

Kostenübersicht zur Anbindung an das elektronische Patientendossier über die «Portallösung»

Faktenblatt für Institutionen für Menschen mit Unterstützungsbedarf

1. Einleitung und Fokus des Faktenblattes

Alters- und Pflegeinstitutionen sowie Institutionen für Menschen mit Behinderung, falls sie Leistungen zu Lasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) erbringen, müssen gemäss Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier (EPDG) bis spätestens 15. April 2022 einer (Stamm-)Gemeinschaft beigetreten sein und alle für die Anbindung an das Elektronische Patientendossier (EPD) notwendigen organisationsinternen Vorkehrungen getroffen haben.

Bei der Einführung und der Nutzung des EPDs fallen für die Institutionen Kosten unterschiedlicher Art an. Diese sind abhängig von einer Vielzahl an unterschiedlichen Faktoren, beispielsweise der Art der gewählten Anbindungsvariante (sog. «Portallösung» oder «integrierte Lösung»), der Wahl der (Stamm-)Gemeinschaft, dem vorhandenen internen Wissen und der technischen Ausgangslage. Auch die Fragen, ob die Anbindung als einzelne Institution oder in einer Heim-Gruppe erfolgen soll und ob bzw. in welchem Mass auf externe EPD-Expert:innen zurückgegriffen wird, hat Auswirkungen auf die Kosten.

Das vorliegende Faktenblatt gibt eine **Übersicht über die unterschiedlichen Kostenpositionen**, die bei einer EPD-Anbindung über die **«Portallösung»** anfallen werden und dient somit als **initiale Hilfestellung für die Planung** von Einführung und Betrieb des EPD. Die integrierten Lösungen der EPD-Anbindung (Teil- und Vollintegration) wird im vorliegenden Faktenblatt nicht thematisiert. Dies aus dem Grund, dass die Kosten für die Integration sehr stark von den Präferenzen der Institutionen hinsichtlich der Integrationstiefe einerseits und dem internen Primärsystem andererseits abhängen.

Dieses Faktenblatt setzt gewissermassen voraus, dass die Leser:innen den Unterschied zwischen EPD-Portallösung und Integrationslösung kennen und sich primär mit den Kosten im Zusammenhang mit der Einführung der Portallösung beschäftigen wollen. Die Berechnung kann aber auch als Ausgangspunkt für Institutionen, die eine Integrationslösung ins Auge fassen, genommen werden. Informationen zur Teil- und Vollintegration finden sich einerseits bei eHealth Suisse («[Checkliste für die Anbindung von Primärsystemen ans EPD](#)») sowie «[Selbstdeklaration für die Anbindung ans EPD](#)», andererseits kann die (Stamm-)Gemeinschaft, bei der man Mitglied ist, Auskunft zu diesem Thema geben. Und schliesslich bieten CURAVIVA und INSOS eine Reihe von Hilfestellungen an, die den Unterschied zwischen der EPD-Portallösung und der Teil-/Vollintegration erläutern, insbesondere der [EPD-Leitfaden](#), das [EPD-](#)

Themendossier (FAQ: «Was ist der Unterschied zwischen der EPD-Portallösung und einer Tiefenintegration?») und die Empfehlungen zur Sicherstellung der minimalen Anforderungen.

2. Übersicht zu den Projektphasen

Im vorliegenden Faktenblatt werden die Kostenpositionen im Rahmen der EPD-Anbindung anhand der drei Projektphasen «Vorbereitung», «Umsetzung» und «Anbindung» sowie dem anschliessenden Betrieb erläutert.

Phase	Erklärung
Vorbereitung	Um die Grundlage für eine erfolgreiche Anbindung der Institution an eine EPD-Plattform zu schaffen, müssen die eigenen Voraussetzungen analysiert, die groben Anforderungen in Erfahrung gebracht und Grundsatzentscheide getroffen werden. Dazu gehören insbesondere die Entscheide über die Anbindungsvariante (hier beschrieben: Variante «Portallösung») sowie die Entscheidung, an welche (Stamm-)Gemeinschaft die Anbindung erfolgen soll.
Umsetzung	Die in der Vorbereitungsphase gewählte und geplante Umsetzungsvariante wird konzeptionell ausgearbeitet und schrittweise organisatorisch sowie technisch umgesetzt.
Anbindung	Es folgt die technische Aufschaltung bei der portalbasierten Umsetzungsvariante. Dabei werden die Funktionsweisen der EPD-Lösung technisch und organisatorisch getestet. Zudem sind die Mitarbeitenden, die mit den EPDs der Bewohnenden arbeiten werden, zu schulen.
Betrieb	Nach der Anbindung ist zwar das «EPD-Anbindungsprojekt» abgeschlossen, jedoch fallen im Betrieb weitere Aufwände auf personeller und IT-Ebene an.

Tabelle 1: Die vier Phasen der EPD-Anbindung

3. Anschauungsbeispiel: Die EPD-Kosten bei der Pflegeinstitution «Schöne Aussicht»

Zur Berechnung von Aufwand und Kosten wird im Folgenden eine fiktive Pflegeinstitution herangezogen, die Institution «Schöne Aussicht». Die Berechnung erfolgt jedoch auf der Basis von Erfahrungswerten aus konkreten Anbindungsprojekten, die von der Autorenschaft begleitet wurden. Zu beachten ist, dass die Höhe der Kosten und des Aufwandes sehr stark von der individuellen Situation abhängt, in der sich eine Institution konkret befindet, z.B.: Wie gross ist die Institution? Wieviel Vorwissen und Know-how bringt sie intern hinsichtlich EPD mit und wie ist ihr EPD-Reifegrad (z.B. technisch, strategisch, prozessual, hinsichtlich des Datenschutzes und der Datensicherheit)? Wie viele Personen sollen in die Pflege der EPDs der Bewohnenden einbezogen werden? Welcher (Stamm-)Gemeinschaft gehört die Institution an (so unterscheiden sich etwa die Preismodelle sowie die Art der Unterstützung bei der Anbindung)? Für alle diese (und weitere Fragen) Fragen wurden im Anschauungsbeispiel «Schöne Aussicht» Grundannahmen getroffen. Damit soll das Beispiel der Leserschaft einen **Überblick über die wesentlichen Kostenarten eines Anbindungsprojektes via Portallösung** geben. Es handelt sich aber in keiner Weise um eine Arbeit, welche als Vollkostenrechnung unreflektiert übernommen werden sollte. **Vielmehr müssen die Institutionen auf der Basis der relevanten institutionsinternen strategischen Entscheidungen und ihrer spezifischen Ausgangslage eine für die eigene Situation geltende Berechnung anstellen, bei der die unten aufgeführten Annahmen angepasst und allenfalls ergänzt werden.**

3.1 Grundannahmen in Bezug auf die Pflegeinstitution «Schöne Aussicht»

Das Beispiel «Schöne Aussicht» basiert auf den nachfolgend dargestellten Annahmen zu den Kostenparametern, die den Aufwand und die Kosten der EPD-Anbindung hauptsächlich beeinflussen:

Parameter	Annahme	Beeinflusste Position(en)
Grösse der Institution	80 Betten (entspricht ca. 120 FTE), 1 Standort	Beeinflusst die Anschlussgebühren an die (Stamm-)Gemeinschaft (Anschlussgebühren werden je nach (Stamm-)Gemeinschaft entweder auf Basis der Anzahl Betten oder Anzahl FTE der Institution berechnet)
Gewählte Anbindungsvariante	Portallösung	Beeinflusst das Ausmass der Integration in das hauseigene Primärsystem (manuelle Prozesse im Umgang mit dem EPD)
Gewählte (Stamm-)Gemeinschaft	XAD-Stammgemeinschaft (Axsana)	Beeinflusst die Eintritts-, Anbindungs-, Jahres- und Mitgliedschaftsgebühren sowie die Kosten und Ausgestaltung der EPD-nahen Zusatzdienste, aber auch die Art und Weise bereits in den Beiträgen inkludierter Unterstützungsleistungen
Anzahl Gesundheitsfachpersonen mit EPD-Zugriff	4 Gesundheitsfachpersonen	Beeinflusst die Anzahl eID , die bestellt werden müssen sowie den Aufwand für Einführung und Schulung des EPD.
Gewählter zertifizierter Herausgeber des elektronischen Identitätsmittels (eID)	HIN	Beeinflusst die initialen Kosten und jährlichen Gebühren für die eID (die Kosten pro eID variieren je nach Herausgeber und nach technischen Rahmenbedingungen innerhalb der Institution)
Anzahl Bewohnende, die das EPD zu Beginn nutzen werden	1% der Bewohnenden	Beeinflusst den hauptsächlich den Betriebsaufwand der Gesundheitsfachpersonen im Zusammenhang mit dem EPD
Reifegrad Datenschutz und Datensicherheit (DSDS) in der Institution	Mittel	Beeinflusst hauptsächlich den Initialaufwand im Zusammenhang mit DSDS
EPD-Projektorganisation	<ul style="list-style-type: none"> - Der Ablauf des EPD-Anbindungsprojekts ist den Beteiligten bekannt und wird von ihnen verstanden - Das EPD-Projektteam ist bereits aufgegleist - Die EPD-Projektleitung wird intern besetzt - Falls die geforderten Aufwände ressourcentechnisch intern nicht geleistet werden können (z.B. Projektleitung, IT, DSDS), können die Aufgaben 	Beeinflusst hauptsächlich den Initialaufwand im Zusammenhang mit der Projektinitialisierung

	auch von externen EPD-Expert:innen ausgeführt werden	
--	--	--

Tabelle 2: Übersicht über Kostenparameter und Annahmen für die Beispielinstitution «Schöne Aussicht»

Zudem wird bei den internen Personalkosten unabhängig von der Rolle mit einem fixen Stundenansatz von 100 CHF pro Stunde (exkl. Mwst) gerechnet.

3.2 Involvierte Rollen und geschätzter Aufwand

Nachfolgend werden die Rollen, die im Rahmen der EPD-Anbindung benötigt werden und deren Aufwand im Projekt sowie im Betrieb erläutert. Die Schätzungen basieren auf Erfahrungswerten aus bisherigen Projekten und liegen eher am unteren Limit des möglichen Aufwands.

Rolle (Ein:e Mitarbeiter:in kann auch mehrere Rollen abdecken)	Aufwand im Projekt (in Arbeitsstunden während Projektlaufzeit)	Aufwand im Betrieb (in Arbeitsstunden pro Jahr)
EPD-Projektleiter:in (intern)	150 <i>(Zur Entlastung und Verringerung der internen Ressourcen können auch externe EPD-Expert:innen zur punktuellen Projektunterstützung oder Projektleitung beigezogen werden. Die Kosten dafür werden in diesem Faktenblatt nicht ausgeführt)</i>	-
EPD-Verantwortliche:r	-	150 <i>(entspricht ca. 10% Pensum pro Jahr, soll eine Person sein, die im EPD-Anbindungsprojekt involviert war, z.B. ehem. EPD Projektleiter:in)</i>
IT-Verantwortliche:r	125 <i>(Entlastung der internen Ressourcen durch externe EPD-Expert:innen möglich)</i>	50
DSDS-Verantwortliche:r	30 <i>(Entlastung der internen Ressourcen durch externe EPD-Expert:innen möglich)</i>	15
Pflegefachpersonen (insgesamt 4 Gesundheitsfach- bzw. Hilfspersonen)	15	15 <i>(inkl. jährliche EPD- und DSDS-Schulung und ca. 1 h pro Monat pro EPD der Bewohnenden)</i>
HR-Verantwortliche:r (Administration)	10	4
Total in h	330	234

Tabelle 3: Involvierte Rollen und geschätzter Aufwand im EPD-Anbindungsprojekt

3.3 Kostenübersicht: Zusammenfassung

Lesehilfe: Die grauen Textstellen signalisieren «optionale» Aspekte, welche – je nach Präferenz und Ausgangslage der Institution – zusätzlich hinzuge-rechnet werden müssten. Da äusserst variabel, wurden diese für die Kostenberechnung beim Anschauungsbeispiel «Schöne Aussicht» nicht berück-sichtigt.

Kosten-gruppe	Kostenart	Erklärung	Kosten in CHF (Modali-tät)
EPD-Projekt- und Betriebs-organisation	Interne Personal-kosten (Projekt)	Kosten für die Umsetzung des EPD-Anbindungsprojekts (z.B. Projektplanung, interne Kommunikation, Abstimmung mit anderen strategischen Initiativen, ad-ministrativer Aufwand, Definition EPD-Rollen, Schulung EPD-Nutzer), schaffen der technischen Voraussetzungen, DSDS-Zugang zur EPD-Testumgebung, Zu-gang zur EPD-Produktivumgebung, Testen des Systems	33'000 (einmalig)
	Externe Personal-kosten (Projekt, op-tional)	Externe Unterstützung von EPD-Expert:innen beim EPD-Anbindungsprojekt (ab-hängig vom verfügbaren Budget und den verfügbaren internen Ressourcen kann die externe Unterstützung zur internen Entlastung beigezogen werden)	(einmalig)
	Interne Personal-kosten (Betrieb)	Kosten für den Betrieb des EPD in der Institution (darunter kann beispielsweise fallen: kontinuierliche Überprüfung der Gesundheitsfachpersonen und authenti-fizierte Hilfspersonen sowie jährliche Schulung der EPD-Nutzer:innen (über EPD-Knowhow, Prozesse, DSDS), laufende Anpassung gemäss den gesetzlichen Änderungen, Kontinuierliche DSDS-Überprüfung wie Self-Assessment, Risiko-überprüfung und Risikoneubewertung)	23'400 (jährlich)
		Repository (externe Dokumentenablage der EPD-Dokumente, optional)	(jährlich)
Kosten für technische Infrastruktur/ Hardware	Laptop/ Computer (optional, falls nicht vorhanden)	Der Zugriff auf das EPD erfolgt bei der Anbindung über die Portallösung über den Browser am Computer. Entsprechend müssen für die Nutzung des EPDs ein oder mehrere Geräte zur Verfügung stehen.	(einmalig)
	Handy (optional, mind. 4 Geräte)	Für einen sicheren Zugriff auf das EPD erfolgt das Login durch eine Zwei-Fak-tor-Authentifizierung. Dafür wird pro Nutzer:in ein Mobiltelefon mit einer Schwei-zer Mobilfunknummer benötigt. Die Mitarbeitenden können ihr privates Mobilte-lefon oder ein geschäftliches zur Identifikation verwenden, dieses muss jedoch persönlich zuordenbar sein (also kein «Stationsmobiltelefon»).	(einmalig)
	Handyabonnement (optional)		(monatlich)

Kosten für elektronische Identifikation (eID)	Kosten für die eID	Abhängig von der gewählten (Stamm-)Gemeinschaft und dem IDP-Anbieter (sog. Identitätsanbieter, sorgt für die Verwaltung der digitalen Identität) sowie der Anzahl benötigter eID (<i>Beispiel: HIN, 2 User</i>)	60 (einmalig)
	Gebühren für die eID	Abhängig von der gewählten (Stamm-)Gemeinschaft und dem IDP-Anbieter sowie der Anzahl benötigter eID (<i>Beispiel: HIN, 2 User</i>)	600 (jährlich)
Kosten für (Stamm-) Gemeinschaft	Eintritts- und Anbindungsgebühren (Stamm-)Gemeinschaft	Die Höhe der Kosten ist abhängig von den Regelungen der gewählten (Stamm-)Gemeinschaft (<i>Beispiel: XAD-Stammgemeinschaft</i>)	2'500 (einmalig)
	Betriebsgebühren (Stamm-)Gemeinschaft	Die Höhe der Kosten ist abhängig von den Regelungen der gewählten (Stamm-)Gemeinschaft sowie der Grösse der Institution (Betten oder FTE). (<i>Beispiel: XAD-Stammgemeinschaft, 120 FTE</i>)	12'950 (jährlich)
	EPD-nahe Zusatzdienste (optional)	Die Höhe der Kosten ist abhängig von den Regelungen der gewählten (Stamm-)Gemeinschaft	(jährlich)
Summe Total	Summe Total in CHF (einmalig)		35'560
	Summe Total in CHF (jährlich)		36'950
Kosten EPD-Anbindung «Portallösung» in CHF (inkl. 1. Betriebsjahr)			72'510

Tabelle 4: Zusammenfassung über die Kostenpositionen im Rahmen der EPD-Anbindung

3.4 Kosten pro Projektphase und im Betrieb

Im Folgenden wird vorausgesetzt, dass vor der ersten Phase des EPD-Anbindungsprojekts eine generelle Einführung der EPD-Thematik und ein Wissensaufbau bezüglich der technischen, datenschutzrechtlichen und organisatorischen Aspekte der EPD-Anbindung innerhalb der Institution stattgefunden hat.

Phase «Vorbereitung»				
Kostengruppe	Aufgabe	Involvierte Person(en)	Aufwand in Arbeitsstunden	Kosten in CHF
Interne Projektkosten	Interne Kommunikation und Koordination des EPD-Anbindungsprojekts, Definition der Massnahmen, der EPD-Rollen und Verantwortlichkeiten	EPD-Projektleiter:in	45	4'500
	Überprüfung und Sicherstellung der IT-Infrastruktur	IT-Verantwortlicher:r	15	1'500
	Klären von Datenschutz und -Sicherheitsfragen	DSDS Verantwortliche:r	15	1'500
Kosten eID	Bestellen und Authentifizieren von 4 HIN-eID's inkl. Anschlussgebühr (60 CHF)	Administration (HR-Verantwortliche:r)	10	1'060
Kosten Anschluss Stammgemeinschaft	Anschlussgebühr (1'500 CHF) und Eintrittsgebühr (200 CHF) an XAD Stammgemeinschaft	Administration	-	2'500
Summe Phase «Vorbereitung» (einmalig)			85	11'060

Phase «Umsetzung»				
Interne Projektkosten	Vorbereitung des Betriebs für die EPD Einführung, Erarbeitung des Organisationskonzepts und der Einführungsmassnahmen sowie Stakeholdermanagement	EPD-Projektleiter:in	60	6'000
	Schulung mit den Gesundheitsfachpersonen (Anwender:innen) durchführen	EPD-Projektleiter:in und Gesundheitsfachpersonen	15	1'500

	Einrichten und Testen des EPD-Zugangs und der Inbetriebnahme (Aufschalten des EPD-Portals)	IT-Verantwortliche:r	60	6'000
	Durchführung des Datenschutz- und Datensicherheits-Assessments	DSDS-Verantwortliche:r	15	1'500
Summe Phase «Umsetzung» (einmalig)			150	15'000

Phase «Anbindung»				
Interne Projektkosten	Integration der aktualisierten Organisation (neue Abläufe und Rollen), organisatorische und technische Einführung des EPD-Portals umsetzen (EPD in Betrieb nehmen)	EPD-Projektleiter:in	45	4'500
	Technisches und organisatorisches Testing, Überwachung des Systems, Anpassungen der IT-Infrastruktur	IT-Verantwortliche:r	50	5'000
Summe Phase «Anbindung» (einmalig)			95	9'500

Laufender Betrieb				
Interne Betriebskosten	Schulung und Weiterbildung der Anwender:innen im System, Überprüfung der EPD-Hilfspersonen, Überwachung des Systems	EPD-Verantwortliche:r	150	15'000
	Anpassungen der IT-Infrastruktur	IT-Verantwortliche:r	50	5'000
	Berücksichtigung der neuen DSDS Voraussetzungen und Gesetzmässigkeiten und allfällige Anpassungen	DSDS Verantwortliche:r	15	1'500
	Nutzung des EPDs (Umgang mit behandlungsrelevanten Dokumenten inkl. Anpassung und Überprüfung der Daten, abhängig von der Anzahl der Bewohner:innen,	Gesundheitsfachpersonen	15	1'500

	die ein EPD nutzen) und jährliche Schulung zu DSDS			
Gebühren eID	Gebühren für 4 HIN eID (inkl. Aufwand für Mutationen und Anpassungen der GFP/HIP bei personellen Änderungen/Fluktuationen)	HR-Verantwortliche:r	4	1'000
Gebühren Stammgemeinschaft	Anbindungsgebühren der XAD Stammgemeinschaft	-	-	12'950
Summe Betrieb (jährlich)			234	36'950
Summe Total	Summe einmalige Kosten in CHF			35'560
	Summe jährliche Kosten in CHF			36'950
	Summe einmalige und jährliche Kosten in CHF			72'510

Tabelle 5: Kosten pro Projektphase und im Betrieb beim EPD-Anbindungsprojekt

Tabellenverzeichnis

<u>Tabelle 1: Die vier Phasen der EPD-Anbindung</u>	2
<u>Tabelle 2: Übersicht über Kostenparameter und Annahmen für die Beispielinstitution «schöne Aussicht»</u>	4
<u>Tabelle 3: Involvierte Rollen und geschätzter Aufwand im EPD-Anbindungsprojekt</u>	5
<u>Tabelle 4: Zusammenfassung über die Kostenpositionen im Rahmen der EPD-Anbindung</u>	7
<u>Tabelle 5: Kosten pro Projektphase und im Betrieb beim EPD-Anbindungsprojekt</u>	10

Quellenverzeichnis

eHealthSuisse – Kompetenz- und Koordinationsstelle von Bund und Kantonen.

EPD Elektronisches Patientendossier.

www.patientendossier.ch

Gesetzgebung elektronisches Patientendossier (EPDG).

Das Elektronische Patientendossier (EPD) – Die Branchenlösung der Institutionen für Menschen mit Unterstützungsbedarf.

Kindler, L., Vestner, P. (2019). Das elektronische Patientendossier (EPD). Leitfaden zur Einführung des EPD für Institutionen für Menschen mit Unterstützungsbedarf. Hrsg. von CURAVIVA Schweiz, Fachbereich Menschen im Alter.

Leuenberger G., Heiniger, A. (2021). Elektronisches Patientendossier: Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Anbindung von Institutionen für Menschen mit Unterstützungsbedarf. Ein Erfahrungsbericht am Beispiel der XAD-Stammgemeinschaft. Hrsg. von CURAVIVA Schweiz, CURAVIVA Basel-Stadt, CURAVIVA Baselland. Publikation kann bezogen werden bei ARTISET

Verordnung über das elektronische Patientendossier (EPDV).

Herausgeber

CURAVIVA, INSOS

Zieglerstrasse 53, 3007 Bern

Autor:innen

Olivia Bruhin und Georg Leuenberger – APP Unternehmensberatung AG

Zitierweise

CURAVIVA, INSOS (2022), Faktenblatt: Kostenübersicht zur Anbindung an das elektronische Patientendossier über die «Portallösung». Hrsg.: CURAVIVA, INSOS

Online: curaviva.ch, insos.ch

Auskünfte/Informationen

Anna Jörger, wissenschaftliche Mitarbeiterin CURAVIVA

E-Mail: anna.joerger@curaviva.ch

© CURAVIVA, INSOS, 2022